

Referenten / Tagungsleiter:

Prof. Dr. Jürgen Bärsch,
Liturgiewissenschaftler, Eichstätt

Dr. Kathrin Ellwardt,
Kunsthistorikerin, Karlsruhe

Dr. Herbert Fendrich,
Kunsthistoriker, Essen

Prof. Dr. Albert Gerhards,
Liturgiewissenschaftler, Bonn

Dr. Clemens Kosch,
Kunsthistoriker, Mainz

Johannes Krämer,
Diözesanbaudirektor, Mainz

Prof. Dr. Benedikt Kranemann,
Liturgiewissenschaftler, Erfurt

Dr. Thomas Lentjes,
Theologe und Kunsthistoriker, Münster

Dr. Benjamin Leven,
Liturgie- und Kommunikationswissenschaftler,
Trier

Dr. Andreas Poschmann,
Liturgiewissenschaftler, Trier

Prof. Dr. Wolfgang Ratzmann,
Praktischer Theologe, Leipzig

Dr. Ulrich Reinke,
Kunsthistoriker, Münster

PD Dr. Sebastian Ristow,
Archäologe, Köln

Tagungsnummer: 018AT

Tagungsbeitrag 240 € /erm. 190 €
Übernachtung im Zweibettzimmer 60 €
Übernachtung im Einzelzimmer 100 €

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 30 J.), Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (Grundsicherung).

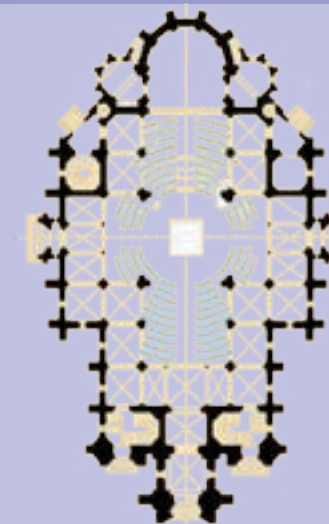
Ausfallgebühr:

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Abb.: <http://www.matthaeus-renoviert.de/daten.htm>
Stuttgart-Heslach, Matthäuskirche 1881 / 2011

Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für
Liturgiewissenschaft der Katholisch-
Theologischen Fakultät Erfurt und dem
Deutschen Liturgischen Institut, Trier



LAIEN IM KIRCHENRAUM

VERORTUNGEN UND FUNKTIONEN DER GLÄUBIGEN

Internationale Theologisch-Kunsthistorische
Studienwoche - Liturgie XIX

21. - 25. September 2015
Montag - Freitag



KADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS
KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: 0251-9818-490

Anke Geilhardt

Telefax: 0251-9818-480

E-Mail: geilhardt@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/15-018



KADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS

Einladung

Bis heute hat die Forschung sich mehr den liturgischen Orten und den Funktionen des Priesters als der Frage nach Platz und Funktion der Laien gewidmet.

Bereits seit den Anfängen des Kirchenbaus finden sich Regelungen für die Standorte der liturgischen Dienste und der anderen Gläubigen. Die mittelalterliche Kirche wurde organisiert als ein gegliederter und nach Funktionen unterschiedener Raum, in dem allerdings weit mehr stattfinden konnte, als das einem späteren Ideal des „heiligen Raumes“ entsprach. Die Kirchen der Reformation organisierten die Kirchengebäude als Predigträume für die zu einem Termin versammelte Gemeinde.

In der Gegenwart stellen sich vor allem in der katholischen Kirche dringende Fragen angesichts des bereits heute spürbaren gravierenden Priestermangels. Wie können Räume und Orte in den Kirchen genutzt und geschaffen werden, die dem veränderten Gottesdienstbesuch in priesterlosen Gemeinden Rechnung tragen können? Theologen und Kunsthistoriker, Praktiker und Theoretiker sollen in bewährter Weise auch in dieser 19. Liturgiewoche zusammenkommen, um in Vortrag und Gespräch und nicht zuletzt im Erleben von Beispielen das Thema gemeinsam zu erörtern.

Wir laden Sie herzlich ein.

Prof. DDr. Thomas Sternberg,
Akademiedirektor
Akademie FRANZ HITZE HAUS

Prof. Dr. Benedikt Kranemann,
Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft, Erfurt

Dr. Andreas Poschmann,
Deutsches Liturgisches Institut, Trier

Montag, 21. September 2015

bis 10 Uhr	Anreise und Stehkafee
10.15 Uhr	Begrüßung, Vorstellung <i>Prof. Dr. Benedikt Kranemann, Erfurt</i> <i>Dr. Andreas Poschmann, Trier</i> <i>Prof. Dr. Thomas Sternberg, Münster</i>
11.00 Uhr	Die Zuordnung von Laien und Klerikern im Gottesdienst <i>Prof. Dr. Benedikt Kranemann, Erfurt</i>
12.30 Uhr	Mittagessen / Pause
15.00 Uhr	Laienraum und für die Liturgie festgelegte Bereiche in der frühchristlichen Kirche nach den archäologischen Befunden <i>PD Dr. Sebastian Ristow, Köln</i>
17.00 Uhr	Die Zuordnung von Laien und Klerus im frühen Kirchenraum <i>Prof. Dr. Albert Gerhards, Bonn</i>
18.30 Uhr	Abendessen Kennenlernen bei Wein und Brot

Dienstag, 22. September 2015

8.45 Uhr	Morgenlob
9.00 Uhr	Nutzung und Wahrnehmung der Kathedrale durch mittelalterliche Bürger <i>Dr. Clemens Kosch, Mainz</i>
11.00 Uhr	Laienbezogene Frömmigkeitsformen am Vorabend der Reformation <i>Prof. Dr. Jürgen Bärsch, Eichstätt</i>
12.30 Uhr	Mittagessen / Pause
15.00 Uhr	Das Ordnungsschema der Kirchen vor und nach der Reformation <i>Prof. Dr. Wolfgang Ratzmann, Leipzig</i>
17.00 Uhr	„Lasset aber alles ehrbar und ordentlich zugehen.“ Protestantische Kirchenstuhlordnungen der frühen Neuzeit <i>Dr. Kathrin Ellwardt, Karlsruhe</i>
18.30 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 23. September 2015

8.45 Uhr	Morgenlob
9.00 Uhr	Weibliche Andachtsformen und ihre Objekte <i>Dr. Thomas Lentjes, Münster</i>
11.00 Uhr	Bruderschaften und ihre Funktion bis in die Moderne <i>Dr. Benjamin Leven, Trier</i>
12.30 Uhr	Mittagessen / Pause
18.30 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 24. September 2015

ab 7.00 Uhr	Frühstücksbuffet
8.00 Uhr	Ganztägige Exkursion zum Thema <i>Dr. Ulrich Reinke, Münster</i>
12.30 Uhr	Picknick unterwegs nach der Rückkehr
19.30 Uhr	Abendessen im Haus

Freitag, 25. September 2015

8.45 Uhr	Gegenwärtige Positionen: Von Laien geleitete Gottesdienste in der katholischen Kirche <i>Dr. Andreas Poschmann, Trier</i>
10.00 Uhr	Die Gemeinde als Trägerin des Gottesdienstes! - Was kann der Raum dazu beitragen? <i>Johannes Krämer, Mainz</i>
11.15 Uhr	„Not lehrt beten“ - Wenn Laien Verantwortung für Kirchenräume übernehmen: Chancen, Probleme, Perspektiven <i>Dr. Herbert Fendrich, Essen</i>
12.20 Uhr	Reiseseegen in der Kapelle
12.45 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Rückblick und Verabschiedung bei einer Tasse Kaffee in der Halle